

Ausserordentlicher Ertrag für die Gruppe

Umsatz 2017: +13,3%

Im Vergleich zum Vorjahr erreichte der **konsolidierte Umsatz** der Handelsfirmen **CHF 89,9 Mio.**, eine Zunahme von 13,3%.

Unter Einbezug des Bereiches Immobilien und des Postens « weitere Einnahmen » erreicht der **Gesamtumsatz** eine Steigerung von 12,3% auf **CHF 93,2 Mio.**

Restoshop: +21,6%

Die Firma Restoshop betreibt 16 Verkaufsstellen und hat im 2017 einen **Gesamtumsatz** von **CHF 64,66 Mio.** erzielt. Dies entspricht einer Zunahme um 21,6% und wurde vorab aus folgenden Gründen erzielt:

- Die zwei Läden auf den Raststätten Bavois / VD und Lully bei Estavayer-le-Lac wurden ab dem 19. Dezember 2016 integriert. Zur Erinnerung: diese Verkaufsstellen wurden bereits unter der Marke Restoshop betrieben, doch gehörten sie zu 100% der Alvi-Shop AG bis zum Verkauf an Restoshop AG.
- Seit dem 1. Januar 2017 betreibt Restoshop die zwei provisorischen Tankstellen Eni mit Shops auf den Raststätten Chablais Ost und West bei Yvorne / VD. Ein kompletter Neubau der Gebäude der Raststätten ist im Gang und diese werden Ende Sommer 2018 mit den Partnern Eni, McDonald's und Restoshop den Betrieb aufnehmen.

Die meisten unserer **Shops** und Kaffeebars verzeichneten steigende Umsätze und erzielten ein Total von CHF 29,99 Mio., eine Steigerung von 46% gegenüber 2016.

Der **Gesamttreibstoffverkauf** stieg um 6,3% auf CHF 34,7 Mio. (2016: CHF 32,6 Mio.).

Der durchschnittliche Treibstoffverkauf stieg um CHF 0,105 auf CHF 1,469 im Vergleich zu 1,364 im Vorjahr.

Pause-Café: -4,1%

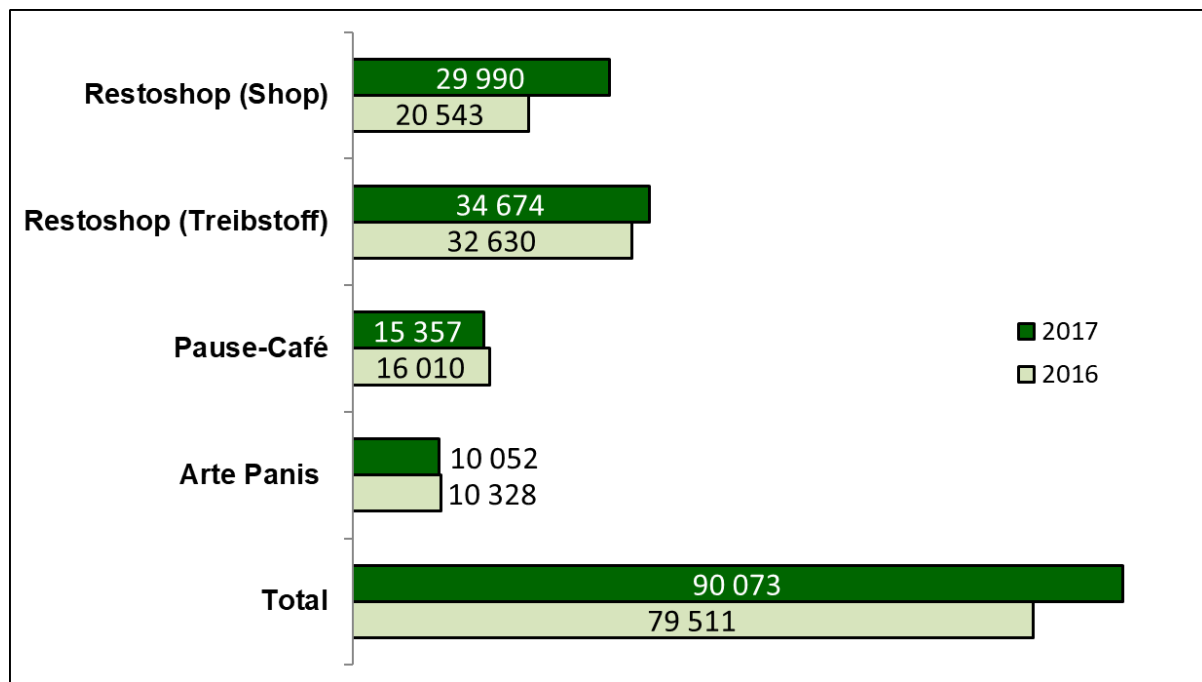
Der **Umsatz** unseres Unternehmens Pause-Café erreichte **CHF 15,4 Mio.**, ein Rückgang von 4,1% gegenüber dem Vorjahr. Dieses Resultat erklärt sich aus der weiteren Zunahme des Online-Handels und des Einkaufstourismus, die die Besucherfrequenzen der Einkaufszentren negativ beeinflussen und damit auch diejenige unserer Gaststätten. Erhöhter Wettbewerbsdruck an verschiedenen Verkaufsstellen wie z.B. dem Hauptbahnhof Bern oder durch die Eröffnung eines neuen Einkaufszentrums bei Luzern sind weitere mögliche Erklärungen.

Nichtsdestotrotz ist der Markt der Schnellverpflegung weiterhin wachsend und ermutigt uns neue und innovative Konzepte zu testen und unser Restaurationsangebot auszubauen. Unser durchschnittliches Ticket nahm entsprechend im 2017 zu.

Anfangs März 2017 eröffneten wir im Emmen Center bei Luzerne ein neues Konzept unter dem Label «American Bakery & Coffee Shop» (AB&C). Es bietet amerikanisch inspirierte Bäckerei- und Patisserie-Produkte zum Mitnehmen oder als vor Ort Konsumation an.

Ab 26. Oktober 2017 übernahmen wir zudem das Restaurant – Kaffee Bar « le code bar » im Einkaufszentrum La Tour in La Tour-de-Trême / Bulle (FR).

Umsätze der Handelsfirmen (im Tausend CHF)



Verkauf der Alvi-Shop AG

Diese 50%/50% Beteiligung zusammen mit Alimentana-Sista Holding AG an den Aperto-Läden an besten Bahnhofslagen in der Westschweiz haben wir per 4. Januar 2017 vollumfänglich an die Coop-Gruppe verkauft.

Arte Panis: -2,7%

Im 2017 erzielte unser Bäckereiunternehmen einen **Umsatz** von **CHF 10,05 Mio.** gegenüber CHF 10,33 Mio. im 2016; dies entspricht einer Einbusse von 2,7%.

Zwei Projekte wurden im 2017 abgeschlossen:

- im Juli 2017 Betriebsaufnahme der neuen Backstube in den Gebäuden der Route de la Fonderie in Freiburg im Besitz der Parvico AG;
- Eröffnung Ende November 2017 der ersten Bäckerei-Tea-Room-Drive in der Westschweiz an der Route Jo Siffert 6 in Givisiez / FR.

Mit der Eröffnung dieser neuen Verkaufsstelle bietet die Bäckerei Suard ihre Produkte an die Kundschaft im Grossraum Freiburg mit einem innovativen Konzept an: einem Drive. Dieser

vereint mehrere Vorzüge: rasche Bedienung und Kaufvorgang ohne zu parkieren. Dies wird vor allem von Kunden mit beschränkter Mobilität und von Familien geschätzt. Die eilige Kundschaft kauft rasch und unkompliziert ein frisches und handwerkliches Produkt aus dem Holzofen.

Das Unternehmen umfasst somit eine Backstube, 5 Bäckereien mit drei Tea-Rooms, einen Drive und das Restaurant « Le Centre » beim Bahnhof Freiburg.

Operativer Ertrag (EBIT): +2,7%

Der **konsolidierte Ertrag (EBIT)** (ohne Lully .01 AG) verzeichnet eine Steigerung von 2,7% und erreicht **CHF 2,4 Mio.**

Nettogewinn: +809,7%

Der **Nettogewinn** (mit Lully .01 AG) des Jahresabschlusses erreicht **CHF 26,09 Mio.**, hauptsächlich resultierend aus dem Verkauf des Joint Ventures Alvi-Shop AG. Damit erreicht die **Eigenkapital-Rendite** hohe **29,1%**.

Der **Nettogewinn per Aktie** beträgt **CHF 249,91** gegenüber CHF 27,47 im Vorjahr.

Villars Holding SA

Die Dachgesellschaft der Gruppe erzielte eine Steigerung des **Nettogewinnes** auf CHF **28,6 Mio.** als Folge des ausserordentlichen Ertrages aus dem Verkauf unserer Beteiligung an Alvi-Shop AG.

Der Gewinn zur Verfügung der Generalversammlung beläuft sich auf CHF 60,99 Mio. Der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 17. Mai 2018 die Ausrichtung einer ausserordentlichen Dividende von brutto CHF 30,- sowie einer ordentlichen Bruttodividende von CHF 8,- pro Namensaktie. Diese Ausschüttung soll unsere Aktionäre am ausserordentlichen Gewinn dieser Desinvestition trotz mässigem ordentlichem Geschäftsgang beteiligen lassen.

Aussichten für 2018

Wir rechnen im laufenden Jahr mit einer leichten Zunahme des Umsatzes der **Gruppe**. Dies hauptsächlich Dank der bereits im 2017 eröffneten neuen Verkaufsstellen sowie der geplanten Eröffnungen wie zum Beispiel die zwei Läden auf den Autobahnraststätten Chablais in Partnerschaft mit McDonald's Suisse Development GmbH.

Somit sollte das Unternehmen **Restoshop** ein Wachstum verzeichnen, sofern der Preis der Treibstoffe nicht zu starken Schwankungen neigt. Die Umsetzung des neuen Gesamtarbeitsvertrages der Tankstellenbetreiber wird der Firma zusätzliche Kosten aufbürden.

Betreffend unseren Kaffee-Bars unter dem Label **Pause-Café** respektive **Xpresso-Café** in den Einkaufszentren rechnen wir mit weiterhin schwachen Frequenzen und hoffen unsere Umsätze auf dem Niveau von 2017 zu halten. Jeder Standort wird eng begleitet und wir

werden nicht zögern Schliessungen vorzunehmen, sollten die neuen Mietbedingungen bei Vertragsverlängerungen nicht mehr den Besucherfrequenzen entsprechen.

Für **Arte Panis AG** planen wir mit einer Umsatzsteigerung vorab wegen der Eröffnung unserer neuen Verkaufsstelle in Givisiez im November 2017.

Unsere Immobiliengesellschaft **Parvico AG** treibt verschiedene Projekte voran:

- Betreffend des Projektes «Parc de la Fonderie» in Freiburg, das wir mit unserem Partner Implenia entwickeln, wurde die Baubewilligung im November 2017 erteilt und die Bauplanung ist im Gange. Wir erwarten, dass die Arbeiten im Herbst 2018 beginnen können.
- Für das Untergrundparking und der Bau von Fribourg-Centre B konnten wir, in enger Zusammenarbeit mit den Gemeindebehörden, die Platzgestaltung der Stadt mit unseren Gebäuden abstimmen. Alle Projekte werden noch diesen Frühling eine erneuerte Baubewilligung beantragen.
- Für die Gebäude der Route de la Fonderie (ehemalige Fabrik «Chocolat Villars») sind die Verhandlungen für die Umnutzung der freien Räumlichkeiten fortgeschritten. Zudem konnte ja die Backstube Suard dort im Juli 2017 ihre Tätigkeit aufnehmen.
- Parvico AG kaufte im 2017 das Gebäude Rue de Romont 13 mit der Bäckerei Suard und dem Tea-Room Chantilly als Hauptmieter. Dieser strategische Kauf erlaubt Parvico ein weiteres interessantes Renditeobjekt in ihr Portefeuille zu nehmen.
- Das Unternehmen kaufte zudem im Laufe 2017 ein Grundstück in der Gemeinde Bellevue (GE). Eine Baubewilligung für zwei Immobilien mit je acht Wohnungen wurde im November 2017 öffentlich und die Vorarbeiten schreiten voran.

Zusatzinformationen:

Andreas Giesbrecht
Präsident des Verwaltungsrates
Tel.: 026 426 26 60
Fax: 026 426 26 65
villarsholding@villarsholding.ch
www.villarsholding.ch